

Allgemeine Hinweise

Termin

Samstag, 9. Oktober 2010

Veranstaltungsort

88605 Meßkirch-Langenhart (Lkr. Sigmaringen), Brigel-Hof, Dorfstr. 1-3

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ehrenamtliche Amphibienschützer, Mitglieder von Natur-, Heimat- und Umweltschutzverbänden, Vertreter der Naturschutzbehörden, BANU-zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und alle am Thema Interessierten

Tagungskoordination

Ute Raddatz, Naturschutzzentrum Obere Donau
Hubert Laufer, Amphibien- und Reptilien-Biotopschutz
Baden-Württemberg (ABS)

Tagungsgebühr

€ 40,- (ehrenamtliche Engagierte gebührenfrei, Nachweis der jeweiligen Einrichtung erforderlich)

Anmeldung

Bitte unter Tagungsnr. 95TEH
bei dem

Naturschutzzentrum Obere Donau
Wolterstr. 16
88631 Beuron

Telefon 07466/9280-0
Telefax 07466/9280-23

Kerstin.Heemann@NazObereDonau.de
<http://www.naturschutzzentren-bw.de>

Anfahrt

Der Ort Langenhart liegt auf der Hochfläche der Alb, südlich des Donautales zwischen Gutenstein (liegt im Donautal zwischen Beuron und Sigmaringen) und Meßkirch (auf der Hochfläche).

Übersichtskarte: www.brigel-hof.de oder interaktive Karte: www.messkirch.de.

Für Anreisende mit der Bahn:

Es wird ein Bus-Shuttle vom Bahnhof bis zum Brigel-Hof und zurück organisiert. Bitte teilen Sie dem Naturschutzzentrum bei der Anmeldung mit, ob Sie diesen nutzen möchten.

Unterbringung

Unterkünfte auf dem Brigel-Hof stehen zur Verfügung:
Tel. 07570/330, www.brigel-hof.de. Geben Sie an, dass Sie Tagungsteilnehmer sind.

Weitere Unterkünfte in der Region gibt es unter www.beuron.de => Freizeit & Tourismus, www.messkirch.de => Tourismus & Kultur => Übernachten oder www.donaukalender.de.

Mittagessen

Ein kostengünstiges Mittagessen kann auf den Brigel-Hof eingenommen werden.

Ein Forum für Ehrenamtliche

Mit dem letzten Programmpunkt möchten wir den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, aktuelle Kurzberichte aus der praktischen Arbeit im Amphibienschutz vorzutragen. Das können besondere Beobachtungen, Neufunde, Schwierigkeiten bei der praktischen Arbeit etc. sein. Visuelle Unterstützung in Form von PowerPoint-Präsentation oder anderem Bildmaterial ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Bitte melden Sie sich im Vorfeld beim Naturschutzzentrum oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bei der Tagungsleitung!

Langenhart, 9. Oktober 2010

Globales Amphibiensterben – eine Herausforderung für den Artenschutz im Land!

Landesweite Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Amphibien- und Reptilien-Biotopschutz Baden-Württemberg (ABS) und dem Naturschutzzentrum Obere Donau



Thema

»Globales Amphibiensterben – eine Herausforderung für den Artenschutz im Land!«

Landesweite Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Amphibien- und Reptilien-Biotopschutz Baden-Württemberg (ABS) und dem Naturschutzzentrum Obere Donau

Während mit vielfältigen Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes versucht wird, die heimischen Amphibienarten und deren Lebensräume zu retten, ist neben die Bedrohung durch Landschaftszerschneidung, den Biotopverlust und die Gefährdung durch Pestizide eine weitere Gefahr getreten: die Globalisierung. Durch den Import von nichtheimischen Amphibienarten nach Deutschland werden auch Krankheitserreger eingeschleppt, die heimische Populationen gefährden können. Ein alarmierendes Beispiel ist die Chytridiomykose, eine Pilzkrankung, die die Haut der Amphibien schädigt und die mitverantwortlich für das globale Amphibiensterben ist. Welche Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf artenschutzrechtliche Vorgaben, bei dem Problem eine Rolle spielen, ist gerade für den praktischen Amphibienschutz von besonderer Relevanz. Die Tagung versteht sich als Forum zum Erfahrungsaustausch über Amphibienarten und -populationen sowie das entsprechende Biotopmanagement.

Ziele/Schwerpunkte:

- Theorien und bekannte Ursachen zum globalen Amphibiensterben – Einfluss der Globalisierung auf heimische Amphibienpopulationen;
- Aktueller Wissensstand über die Verbreitung von Chytridiomykose bei Amphibien und Bedeutung für den Amphibienschutz in Baden-Württemberg;
- Amphibienarten, historische Funde und Kartierungsdefizite im Donautal (bzgl. Baden-Württemberg);
- Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes seit 2007, Neuerungen im Artenschutzrecht und die Folgen für den Amphibienschutz.

Programm

Samstag, 9. Oktober 2010

10.00 Uhr	Begrüßung	14.00 Uhr	Faunistik und Kartierungsmaßnahmen - historische Funde und Vorkommen bestimmter Amphibienarten im Oberen Donautal
	Ute Raddatz, Naturschutzzentrum Obere Donau		Klemens Fritz, Landratsamt Emmendingen, ABS
	Hubert Laufer, Arbeitsgruppe Amphibien- und Reptilien-Biotopschutz Baden-Württemberg (ABS)	15.10 Uhr	Pause
10.15 Uhr	Globales Amphibiensterben: bekannte und mögliche Ursachen	15.30 Uhr	Die Bedeutung des Artenschutzrechts für den Amphibienschutz
	Dr. Axel Kwet, Naturkundemuseum Stuttgart		Dr. Dietrich Kratsch, Ref. 55 – Naturschutz, Recht, Regierungspräsidium Tübingen
11.00 Uhr	Verbreitung und Auswirkungen des Chytridpilzes weltweit, insbesondere in der Schweiz		Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen)
	Corina Geiger, Zoologisches Institut, Universität Zürich		Hubert Laufer, Büro für Landschaftsökologie (BfL), Offenburg, ABS
11.45 Uhr	Verbreitung der Chytridiomykose in Deutschland mit Forschungsergebnissen aus Baden-Württemberg	16.15 Uhr	Erfahrungsaustausch mit den Ehrenamtlichen
	Torsten Ohst, Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Humboldt-Universität, Berlin		Es besteht die Möglichkeit für Kurzreferate von Teilnehmern. Bitte melden Sie sich spätestens zu Beginn der Veranstaltung bei der Tagungsleitung!
12.15 Uhr	Diskussion	16.45 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagspause	gegen 17.00 Uhr	Ende der Tagung